



UNSER BILD EINER GUTEN SCHULE

Herbert Kastner, ehemaliger Ministerialdirigent im niedersächsischen Kultusministerium und Genosse, referierte am 12. Januar beim Ortsverein Moritzberg/Bockfeld. Seine Thesen werden hier in einer Kurzfassung dargestellt.

Nicht nur Pisa

Die „gute Schule“ ist nicht die Vorstellung der SPD oder einer anderen Partei, sondern die von vielen Eltern, Pädagogen, Politikern und Verbänden, die mit der heutigen Schulentwicklung nicht zufrieden sind und sich eine bessere, eben eine „gute“ Schule wünschen.

Dass eine gute Atmosphäre, ein gutes Schul- und Lernklima auch bessere Leistungen und soziales Lernen fördert, wird besonders betont. Der These des PISA-Chefs Prof. Manfred Prenzel „Leistung statt Wohlfühlschule“ wird entschieden widersprochen. PISA ist nicht alles! Eine gute Schule, die den ganzen Bildungsauftrag erfüllen will, ist keine „Lernfabrik“ zur Erzeugung von „Humankapital“.

Oberste Aufgabe

Ob eine Schule eine „gute“ Schule wird, hängt in erster Linie vom Engagement der Lehrerinnen und Lehrer ab. Eine solche Schule kann nicht verordnet, sondern muss durch Zusammenarbeit aller verwirklicht und weiterentwickelt werden. Aber sie braucht auch den Raum für ihre Entwicklung, und den muss ihr das Kultusministerium geben. Die Proklamation einer „eigenverantwortlichen“ Schule reicht nicht aus.

Eine gute Schule zu fördern, ist oberste Aufgabe einer Schul- und Bildungspolitik. Dass dies auch von Rahmenbedingungen abhängig ist, zeigt die Entwicklung der Gesamtschulen in Niedersachsen. Sie erfordert in unserer Gesellschaft Mut, Energie und Ausdauer und setzt eine Vorstellung von Bildung und Schule voraus, die der Persönlichkeitsentwicklung des einzelnen Schülers dient und kein Kind verloren gibt. In einer solchen Schule geht es neben dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen und Fachwissen um die Förderung von sozialem und selbstständigem Lernen.

Zurzeit 61 Gesamtschulen

Am Beispiel der Gesamtschule, die mehrfach ausgezeichnet worden ist, lässt sich in Niedersachsen erkennen, wie eine solche „gute“ Schule vom Kultusministeri-



Für ihre Kinder wünschen sich Eltern eine „gute“ Schule.

um gefördert oder be- und verhindert wird. Es gibt in Niedersachsen zurzeit 61 Gesamtschulen; seit dem letzten Wechsel zur CDU/FDP-Regierung ist keine neue Gesamtschule hinzugekommen. Im Gegenteil: die Errichtung neuer Gesamtschulen wurde sogar gesetzlich (!) untersagt. Zuletzt wurde den neuen Gesamtschulen, falls diese kommen sollten, die Einrichtung als volle Ganztagschule verweigert. Worüber soll man sich mehr wundern, über den Einfallsreichtum der Kultusministerin oder über das Unverständnis von Bildung, die doch mehr ist als bloßer Unterricht. Hier wird die Grundeinstellung der Landesregierung zu einer umfassenden und fortlaufenden Schulreform erkennbar; sie lautet: „Weiter so“.

Weg ist noch lang

Auf den „Bildungsgipfel“, den die Bundeskanzlerin als „Chefsache“ mit den Ministerpräsidenten der Länder im vergangenen Jahr bestiegen hat, sind viele Hoffnungen gesetzt worden. Eine dringend notwendige „nationale Bildungsstrategie“ hat der Gipfel nicht entwickelt. Dass sich die deutschen Kultusminister im Zeitalter der Globalisierung und in einem vereinten Europa nicht auf eine Schule verständigen können und wollen, bleibt unverständlich.

Der Weg zu einer „Bildungsrepublik“ dürfte noch weit sein. Aber weil „Wege auch im Gehen“ entstehen, sollte man bald anfangen. Sonst wird die Absicht, Bildungsgerechtigkeit zu schaffen und „Bildung für alle zu erreichen, niemals Wirklichkeit werden. ■

PARTEITAG IN EIME

Vor 100 Jahren wurde der SPD-Ortsverein Eime gegründet. Dieses Jubiläum soll mit dem Unterbezirksparteitag am 14. März 2009 im Dorfgemeinschaftshaus Eime eine besondere Würdigung erfahren.

Der Parteitag beginnt um 9.30 Uhr, auf der Tagesordnung steht die Neuwahl des Vorstandes und der Delegierten aus dem Unterbezirk für die Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Ein strafes Programm also, das die gewählten Delegierten aus den Ortsvereinen im Landkreis bewältigen müssen. Als Redner wird ein Überraschungsgast aus Berlin anreisen. Die Einladungen für die gewählten Delegierten werden Mitte Februar verschickt. Natürlich ist auch eine Teilnahme als Gast möglich. ■

NEUJAHRSEMPFANG

Nach dem Erfolg der beiden vergangenen Jahre lädt der SPD-Unterbezirk auch in diesem Jahr zu seinem schon fast traditionellen Neujahrsempfang ein. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, 7. Februar, im Hildesheimer Torhaus statt. Außer den Vorsitzenden der Gliederungen im Unterbezirk, den Abgeordneten und Mandatsträgern wird Bernhard Brinkmann als Vorsitzender des Unterbezirks auch Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung begrüßen können. Der Wissenschaftler Dr. phil. Jos Schnurer spricht zum Thema „Wählen können ist ein demokratisches Grundrecht – ist es auch eine Pflicht?“. Diese Frage wird uns sicher im Wahljahr 2009 wieder in vielen Diskussionen begleiten. ■

AG 60 PLUS FEIERT

An jedem ersten Mittwoch im April wird der „Tag der älteren Generation“ begangen. Dies tut auch die Arbeitsgemeinschaft 60 plus im Unterbezirk Hildesheim. Sie lädt traditionell ihre Mitglieder und alle Interessierten am ersten Aprilwochenende zu politischen Diskussionen sowie Kaffee und Kuchen ein. In diesem Jahr wird die Feier am 4. April in Gronau stattfinden. Als Redner werden der Bundestagsabgeordnete und Unterbezirksvorsitzende Bernhard Brinkmann sowie die Europaabgeordnete Erika Mann erwartet. „Mit dieser Veranstaltung wollen wir die Leute für die kommenden Wahlkämpfe motivieren“ hat sich AG-Vorsitzender Fritz Rohr vorgenommen. ■

TERMINE

- 16.2. Unterbezirksvorstandssitzung**
18.30 Uhr, Hotel zum Osterberg, Hildesheim
- 22.2. Juso-Unterbezirkskonferenz**
16 Uhr, DGB-Haus, Gudewillstr. 17, Alfeld
- 25.2. Politischer Aschermittwoch GV Nordstemmen**
19 Uhr, Mehrzweckhalle Nordstemmen
- 26.2. Mitgliederversammlung AG 60 plus**
15.30 Uhr
Gasthaus „Kaiser Franz Josef“
- 9.3. Unterbezirksvorstandssitzung**
18.30 Uhr, Hotel zum Osterberg, Hildesheim
- 14.3. UB-Parteitag**
9.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Eime
- 18.3. Mitgliederversammlung OV Ochtersum**
18.30 Uhr, Lindenhof, Kurt-Schumacher-Str., Hildesheim
Zu Gast ist Bundesschatzmeisterin Barbara Hendricks
- 4.4. Tag der älteren Generation, AG 60 plus**
15 Uhr, Gronau
- 20.4. Unterbezirksvorstandssitzung**
18.30 Uhr
Hotel zum Osterberg, Hildesheim
- 9.5. Cafémobil, OV Alfeld und Röllinghausen**
Gespräche mit Ratsmitgliedern
Marktplatz Alfeld
- 27.6. Festakt 140 Jahre OV Himmelsthür**
10.30 Uhr
- 17.10. 90-jähriges Jubiläum des OV Sehlern**